



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

130 ALKOXY

Geprüft nach DIN 18545 Teil 2 Gruppe E und DIN EN ISO 11600 Klasse G 25 LM, entspricht DIN 18540 Teil 1, **geeignet für den Einsatz in Reinräumen**, Geprüft auf EMICODE EC1-R „sehr emissionsarm“.

- Basis: Neutralvernetzend – Alkoxy-System
- Shore Härte: ca. 37 (A DIN 53505)
- E-Modul 100%: 0,23 N/mm²
- Zugfestigkeit: 0,4 N/mm² (ISO 8339)
- Bruchdehnung: ~ 400% (DIN 53504)
- Zul. Fugenbewegung: ca. 25%
- Dichte: ca. 1,024 g/cm³
- Temperaturbeständigkeit: - 40°C bis + 160°C
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis + 35°C
- Hautbildungszeit: ~ 30 Minuten (+23°C / 50 % RLF)
- Tiefenhärtung: ~ 2,5 mm nach 24 Std. (+23°C / 50 % RLF)
- Schwund: ~ 6 %
- Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel: 8 Monate, kühl und trocken
- Lagerfähigkeit 20l-Hobbock und 200l-Fass: 6 Monate, kühl und trocken
- Farben: Gemäß aktueller Farbkarte
- Lieferform: 310ml-Kartuschen, sowie 400ml- und 600ml-Folienbeutel andere Gebinde auf Anfrage.

Eigenschaften

130 ALKOXY ist ein Silikonkautschuk, der speziell mit einer Vielzahl von Lasuren (Anstrichsystemen) verträglich ist. Aufgrund der großen Anzahl von Anstrichsystemen ist eine generelle Aussage jedoch nicht möglich und Eigenprüfung erforderlich. 130 ALKOXY zeichnet sich durch ausgezeichnete Haftung auf wasserlöslichen Farbsystemen ohne Primer aus. Das Material ist hoch abriebfest und schlierenfrei. 130 ALKOXY ist nicht korrosiv und zeichnet sich durch UV- und Witterungsbeständigkeit aus. Gut verträglich mit VSG-Folien (PVB), bei Gießharzen bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Anwendung

130 ALKOXY ist geeignet für die Versiegelung von Einscheiben- und Isoliergläsern (auch in Verbindung mit VSG-Scheiben) in Holz- und Metallrahmen sowie für die Abdichtung von Rahmenkonstruktionen, Automobilbau, Schiffbau, Eisenkonstruktionen, Tanks und Containerbau. Auch als Reinraumsilicon verwendbar. Auch geeignet für die Abdichtung von Anschlussfugen. Zur äußeren Spiegelverfugung bei Fliesen, Metall, Glas etc. geeignet.

Primer

saugende Untergründe (Beton, Mauerwerk, Holz mit Lasuranstrich): PRIMER 70
pulverbeschichtete Untergründe: PRIMER 140

Die Ablüftezeit, die Verarbeitungshinweise des technischen Datenblattes sowie die Sicherheitshinweise des PRIMERS sind zu beachten. Die jeweiligen Datenblätter können Sie bei uns anfordern.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.





RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Zur Hinterfüllung verwenden Sie ein geeignetes, geschlossenzelliges Profil auf PE-Basis.

Einbringen des Dichtstoffes: 130 ALKOXY ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

Im vulkanisierten Zustand ist 130 ALKOXY physiologisch unbedenklich und inert.

Anwendungseinschränkungen

Vorsicht: In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnisfarbe, Standöllack) kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. 130 ALKOXY ist für Verfugungen im Natursteinbereich nicht geeignet. Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich einsetzbar. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.at** erhältlich.

Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

Grundierungstabelle

Substrat

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton naß geschliffen	+



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	RP 100
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	WP 40
Polystyrol PS Iroplast	RP 100
ABS Metzoplast ABS 7 H	+
PET	RP 100
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	WP 40
Spiegel	+* (zur Verfugung geeignet)
Naturstein	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
WP/RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das

jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.

